

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 19 (2012)
Heft: 210

Rubrik: Mehrfach belichtet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MEHRFACH BELICHTET

mit Daniel Ammann (Bild) und Matthias Brenner (Text)

Wettsitzen – wer klebt am längsten an seinem Stuhl?

Bei der Eröffnungsfeier der Media Markt Filiale in Dietlikon wurde bei einer Werbeaktion ein topmoderner Massage-Chef-Sessel an denjenigen Teilnehmer verschenkt, der es am längsten auf seinem Chefposten aushielt – bei voller Massagestärke. Unter dem Motto «Steiss ist geil!» nahmen über 89 Kunden an der ausgefallenen «Stuhlprobe» teil. Überraschend konnte der 45-jährige Bodenleger Marcel Kneubühl aus Trogen (links im Bild) den Wettbewerb im Bürostuhlsitzen für sich entscheiden. Nach sieben Stunden und 53 Minuten Dauermassage gehörte der Sitz mit dem klangvollen Namen «Silvio» ihm. Der Zweitplatzierte Marc Wendliz aus Zürich gab nach knapp sieben Stunden und 45 Minuten auf. Der Bürokaufmann zeigte sich enttäuscht über die knappe Niederlage.

Schliesslich sässe er beruflich viel und sei auch schon in der Schule mehrfach sitzen geblieben. Schuld an der zerknirschenden Niederlage sei der Stuhl, so Wendliz. Das teurere und – wie er betont – auch härter massierende Model «Christian» sei einfach eine zu grosse Herausforderung für sein Sitzfleisch gewesen. Dennoch gratulierte er seinem siegreichen Kontrahenten sportlich. Dieser liess es sich nicht nehmen, seinen Massagesessel gleich einzupacken, um, wie er sagte, erstmal ein Erholungsnickerchen darauf zu machen.

Der Fotograf Daniel Ammann schickt der «Saiten»-Redaktion monatlich ein Bild ohne Hintergrund- und Inhaltsangaben. Wechselnde Autorinnen und Autoren schreiben die Legende.